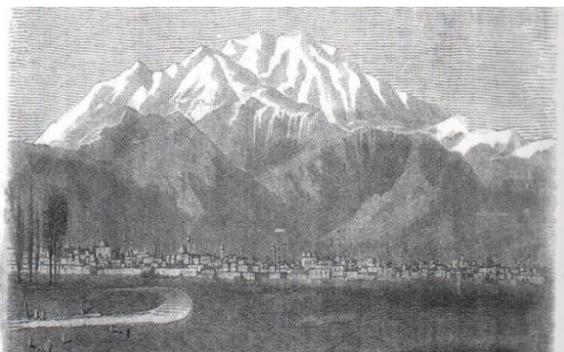


TEZ-Vortragsreihe WiSe 21/22: Osmanische Lebenswelten. Räume und Grenzen interkommunaler Begegnung

Nicole Immig (Giessen):
***Gehen oder Bleiben? Muslimische
Lebenswelten in der Grenzregion
Thessalien/Tesalya nach 1878***

Zeit & Ort:
**Mittwoch, 8.12.2021, 18 bis 20 Uhr
c.t., ZOOM (Zugangsdaten, s.u.)**



Im Zuge der territorialen und politischen Veränderungen in Südosteuropa zu Ende des 19. Jahrhunderts konnte das griechische Königreich sein Herrschaftsgebiet seit seiner Gründung 1830 sukzessive um ehemals osmanische Provinzen vergrößern. Diese enthielten teilweise größere, muslimische Bevölkerungsteile, von denen in der Regel angenommen wird, dass sie entweder direkt im Zuge der militärischen Übernahme durch griechische Truppen und Verwaltung aus der Region flüchteten oder kurz nach dem Herrschaftswechsel mittels politischer und gesellschaftlicher Druckmittel zu einer Emigration aus Griechenland gedrängt wurden. Im Falle der Grenzregion Thessalien/Tesalya wird jedoch deutlich, dass Muslimen auch nach dem Herrschaftswechsel 1881 neben der Abwanderung aus der Region weitaus mehr Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung standen als bisher angenommen.

Kurzbiografie

Nicole Immig studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Byzantinistik und Neugriechische Philologie an den Universitäten Frankfurt/M., Athen und Köln. Sie arbeitete als wissenschaftliche Studienreiseleiterin für den Balkanraum und promovierte 2013 in Südosteuropäischer Geschichte an der Humboldt-Universität Berlin. Als Postdoc arbeitete sie u.a. an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und ging 2017 als Onassis-Assistent-Professor for Modern Greek and Balkan Studies an die Boğaziçi Universität Istanbul. Derzeit vertritt sie die Professur für Südosteuropäische Geschichte an der

Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Historischen Migrationsforschung, der Visual History, der Mediengeschichte Südosteuropas sowie der Kulturgeschichte des 1. Weltkriegs.

Publikationen (Auswahl)

Urban Encounters: The Greek City of Salonica in the First World War, in: Santanu, D./Steinbach, D. (Hrsg.), *Cultural Encounters during Global War, 1914-1918*, London 2021, 57-78.

Greek Illustrated Journals and the 'Popular' (1912-1924): In Quest for a New Research Approach, in: *Journal of European Periodical Studies* 2020, 5,1 (Summer 2020), 84-98.

Flüchtlinge, Vertriebene und unerwünschte Minderheiten: Zum Wiederauffinden unerwünschter Vergangenheiten in Südosteuropa, in: Regazzoni, L. (Hrsg.), *Schriftlose Vergangenheiten*, Berlin 2019, 67-84.

Visual Representations of World War One: Discovering the Salonica Front, in: Agoston-Nikolova, E. a. o. (Hrsg.), *Unknown Fronts. The „Eastern Turn“*, Groningen 2017, 45-64.

Zwischen Emigration und Partizipation: Muslime in Griechenland 1878-1897, Wiesbaden 2015.

Zugangslink (Zoom):

<https://uni-hamburg.zoom.us/j/68883840814?pwd=enFOQWE1TXpBQS9GaE05MHhXcUVFQT09> (Meeting-ID: 688 8384 0814/Kenncode: 63153867)

TürkeiEuropaZentrum · Edmund-Siemers-Allee 1 Ost · 20146 Hamburg · Email: tez.aai@uni-hamburg.de · Internet: www.aai.uni-hamburg.de/tuerkeieuropa/